

Neues Coronavirus – wichtige Informationen in Kürze

Liebe Eltern

Die Medien berichten intensiv und es ist uns ein Anliegen, Ihnen die wichtigsten Informationen Ihre Kinder betreffend, zusammenzufassen.

Das neue Coronavirus verursacht v.a. untere Atemwegsinfektionen, die sich mit **Fieber, Husten und Unwohlsein** äussert. Selten tritt Schnupfen auf. Der Verlauf ist in den allermeisten Fällen mild. **Kinder sind kaum betroffen** und im Falle des neuen Coronavirus auch nicht sehr ansteckend. Es gibt keine Hinweise darauf, dass Kinder mit vorbestehenden Erkrankungen stärker gefährdet sind für eine Infektion oder für einen schweren Verlauf. Dies im Gegensatz zu Erwachsenen, welche insbesondere in höherem Alter oder mit einer vorbestehenden Erkrankung häufiger schwer erkranken oder gar sterben. Das Coronavirus breitet sich auch in der Schweiz aus, die Wahrscheinlichkeit einer Coronavirusinfektion ist deshalb steigend. Aktuell ist es nicht mehr möglich, und auch nicht notwendig, jeden einzelnen Fall zu diagnostizieren. Das Hauptanliegen ist es, besonders gefährdete Personen zu schützen und die Verbreitungsgeschwindigkeit des Virus zu verlangsamen. **Aktuell** erkranken in der Schweiz aber weiterhin die **meisten** Kinder und Erwachsenen an Infektionen mit **bekanntem Erkältungsviren** und z.B. dem Grippevirus.

WANN SOLLTEN SIE AN EINE INFEKTION MIT DEM NEUEN CORONAVIRUS DENKEN? UND WIE SOLLTEN SIE SICH IN DIESEM FALL VERHALTEN?

Wenn ihr Kind Fieber und Husten hat ist eine Coronavirusinfektion möglich. Das Kind muss zu Hause bleiben, bis es 24 Stunden ohne Fieber ist. Hygienemassnahmen (s.u.) sollten unbedingt beachtet werden.

Falls es Ihrem Kind schlecht geht, so dass eine ärztliche Beurteilung nötig ist, melden Sie sich **telefonisch** bei Ihrem Haus-/Kinderarzt um einen Termin zu vereinbaren. Falls dies nicht möglich sein sollte, können Sie auch **telefonisch** unsere Notfallstation im Ostschweizer Kinderspital unter der **Nummer 0900 144 100** kontaktieren.

WANN SOLLTE EIN ABSTRICH/CORONAVIRUS-TEST GEMACHT WERDEN?

Kinder, die schwer krank sind und wegen ihrer Atemwegsinfektion hospitalisiert werden müssen, werden im Spital getestet. Bei allen anderen Kindern mit milder Erkrankung ist in der Regel kein Coronavirustest empfohlen.

WIE KÖNNEN SIE SICH UND IHR UMFELD VOR EINER INFEKTION SCHÜTZEN?

Die Ansteckung erfolgt über Tröpfchen, die durch Niesen oder Husten **direkt** oder aber **indirekt über Hände** auf andere Personen übertragen werden. Folgende einfache **Hygieneregeln** sind wirksam.

- Vermeiden von Händeschütteln
- Abstand (>2m) halten, besonders auch zu älteren Menschen
- Regelmässiges Waschen der Hände mit Wasser und Seife
- Nicht in die Hand Niesen oder Husten, sondern in ein Papiertaschentuch und dieses anschliessend sofort entsorgen. Falls kein Papiertaschentuch verfügbar ist, in die Armbeuge Niesen/Husten
- Wer sich krank fühlt (Fieber!), bleibt zu Hause ([Merkblatt BAG](#)); gilt auch für KiTa, Kindergarten oder Schule!
- Falls Arzttermin oder Notfallsituation, vorgängig telefonische Anmeldung

Einfache **Gesichtsmasken** verhindern, dass eine erkrankte Person z.B. beim Husten Tröpfchen in die Umgebung abgibt. Es ist deshalb sinnvoll, dass eine erkrankte Person eine Maske trägt. Diese Masken **schützen aber gesunde Personen im Alltag nicht wirksam**. Masken werden von Gesundheitsfachpersonen getragen, die in der Betreuung und Pflege von Patienten den empfohlenen Abstand nicht einhalten können.

SIE HABEN WEITERE FRAGEN?

Nutzen Sie die nationale Telefon-Hotline-Nummer **058 463 00 00** und die Webseite mit Antworten auf häufige Fragen unter <https://www.bag-coronavirus.ch>.

In der Schweiz und weltweit kann sich die Situation schnell ändern. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden und Fachspezialisten verfolgen wir die aktuellen Entwicklungen und informieren Sie.

Dr. med. C. Kahlert
LA Infektiologie/Spitalhygiene

Dr. med. A. Niederer-Loher
OÄe mbf Infektiologie/Spitalhygiene

Prof. Dr. med. R. Lauener
Chefarzt Pädiatrie